



Unihockey für
Strassenkinder

Steilpass

Action-Report des Vereins

Djibouti

Im Sommer 2006 wurde die Arbeit in Tadjourah den einheimischen Trainern vor Ort übergeben. Etwa alle 2 Wochen fährt unsere Kontaktperson von der Hauptstadt Djibouti nach Tadjourah und bespricht dort das weitere Vorgehen und die Trainings. Langfristig wäre es ideal, wenn wir jemand für CHF 400.- / Monat in Tadjourah anstellen könnten, der die ganze Arbeit dort voranbringt. (Wenn jemand dieses Projekt unterstützen möchte, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf). Unsere Kontaktperson in Djibouti möchte in einem der schwierigsten Slumquartiere von Djibouti Stadt mit neuen Trainings beginnen.

Bosnien Herzegowina

Näheres über die erfolgreiche Entwicklung dieses Projektes können sie dem Projektbericht auf der Rückseite entnehmen. Ein Trainerkurs für Anfänger gestaltet von Trainern aus der Schweiz ist für Ende Juni 07 geplant.

Brasilien

In diesem riesigen südamerikanischen Staat bestehen viele Kontakte. Diverse Abklärungen und Gespräche finden statt. In der Stadt Sao Paulo suchen wir jemanden, der in einer Favela (Slum), die vor kurzer Zeit abgebrannt ist, eine Unihockey Arbeit aufbaut. Am Rande einer Favela im Süden von Sao Paulo finden regelmässige Trainings statt. Mit einer Organisation, die verschiedene Heime für Strassenkinder führt, sind wir in regem Kontakt. Ihnen haben wir bereits ein Unihockeyset geliefert.

Nepal

Sehr Erfolg versprechend sieht der Start in Nepal aus. Zwei Nepalesen werden im Mai/Juni in der Schweiz weilen, um sich in dieser Zeit als Unihockeytrainer ausbilden zu lassen. Ihr Ziel ist es, am Rande der Slums von Pokhara mit einem regelmässigen Unihockeytraining zu starten.

Schweiz

Im Vordergrund stehen der Aufbau des Unterstützerkreises und das Bekanntmachen des Vereins UfS. Bei sämtlichen Herren NLA Vereinen durften wir den Verein mit einem Infostand vorstellen und haben viel Unterstützung erfahren: z.B. Sammeln von Unihockeymaterial, Artikeln in ihren Zeitschriften, Homepages, etc.

Mark Wolf, der J + S-Fachleiter Unihockey, hat uns mit Schulungsmaterial, wertvollen Tipps und praktischen Hilfen unterstützt. Vertiefte Gespräche mit dem SUHV und mit internationalen Gremien stehen an.

Viel Goodwill und Entgegenkommen haben wir von diversen Generalimporteuren erfahren. Sie haben uns Unihockeymaterial zu sehr günstigen Konditionen (teils kostenlos) geliefert. Vielen Dank all jenen, die uns so grosszügig unter die Arme gegriffen haben und es auch weiter tun wollen.

Liebe Freunde, Gönner, Sponsoren, Materiallieferanten, ...

Sie halten den ersten Steilpass, den Action Report des Vereins Unihockey für Strassenkinder in Ihren Händen. Dieser wird Sie dreimal jährlich über die Tätigkeiten des Vereins informieren. In der rechten Spalte wird jeweils ein Vorstandsmitglied über allgemeine Anliegen berichten. Links und auf der Rückseite werden die Tätigkeiten des Vereins vorgestellt.

Warum Steilpass? Unser Ziel ist es, den Jugendlichen der Drittwelt- und Schwellenländer mit Hilfe von Unihockey eine Orientierungshilfe in ihrem Leben zu bieten. Der Steilpass soll die Chance zur Eröffnung neuer Perspektiven darstellen. Die Jugendlichen können in einem geordneten Trainings- und Wettkampfbetrieb lernen, ihr Leben zu ordnen. Sie erhalten Unterstützung bei der Lösung ihrer Probleme

Was bisher geschah? Am 8. Juli 2005 wurde der Verein UfS gegründet. Als erster Präsident wurde Hansjörg Kaufmann gewählt. Er gab die Verantwortung im Sommer 2006 an Hans Peter Koller weiter, da er seither als Geschäftsführer arbeitet. Ergänzt wird der Vorstand durch Heidi Müller, Joel Beyeler, Daniel Bürgin und Urs Senn.

Homepage Unsere Homepage befindet sich zurzeit noch im Aufbau. Wir sind dankbar, dass wir in diesem Bereich auf die Unterstützung von Aussen zählen können. Bis Ende April sollten die ersten Berichte aufgeschaltet sein.

Personelles Der Geschäftsführer Hansjörg Kaufmann ist zu 50% angestellt und bekommt Unterstützung in seiner Arbeit durch den Vorstand und eine Sekretärin, die auf freiwilliger Basis im Büro mithilft.

Nächster Steilpass Um Porto zu sparen möchten wir den nächsten Steilpass auch als Email versenden. Falls Sie dieses Anliegen unterstützen wollen, melden sie sich doch bitte unter info@floorball4all.ch.

Dank Ich möchte allen danken, die uns in der vergangenen Zeit unterstützt haben. Es ist eine grosse Freude mit soviel Goodwill im Rücken an diesen Projekten mitzuarbeiten.

Hans Peter Koller, Präsident

Die Entwicklung des Unihockeys in Bosnien-Herzegowina

**Sept.
2005**

Motiviert und unterstützt durch den „Verein Unihockey für Strassenkinder“ (UFS) beginnt Michael Schweyer, ehemaliger Schweizer Primarlehrer, mit einem regelmässigen Unihockeytraining in der Primarschule in Travnik. Schulleitung, Eltern und Kinder sind begeistert von dieser für Bosnien neuen Sportart.



**Winter
2006**

Der bosnische Jugendverband „Mladi Otkrivaci Zivota“ organisiert unter der Leitung von Michael Schweyer einen Trainingsleiterkurs in Travnik. Danach beginnen die neu ausgebildeten Trainingsleiter mit regelmässigen Trainings in den Städten: Fojnica, Sanski Most und Jajce.

**Frühling
2006**

In Travnik findet das erste Unihockeyturnier in Bosnien statt. Sechs Schülermannschaften kämpfen um den Sieg. Das Fernsehen strahlt landesweit einen Bericht über dieses Turnier aus. Der Bürgermeister von Travnik ist Ehrengast.

Ein regelmässiges Training startet in Sarajevo. In Srebrenik, Tuzla, Mostar und Banja Luka besteht Interesse am Start eines Trainings. Der Verein „UFS“ liefert Unihockeymaterial für alle Trainingsorte.



**Sommer
2006**

Ein zweites Turnier findet statt. 9 Mannschaften nehmen daran teil, das lokale Fernsehen berichtet über diesen Anlass. In Tuzla findet die Konferenz der Direktoren aller bosnischen Sportuniversitäten statt. Wir erhalten die Möglichkeit den Sport Unihockey vorzustellen und mit zwei Teams Trainingsmöglichkeiten zu zeigen. Die Zuschauer sind überzeugt, dass diese Sportart für die Zukunft des Sportes in bosnischen Schulen sehr wertvoll sein wird.

**Herbst
2006**



Trainingsstart in Srebrenik und Tuzla und Ilidza.

In Travnik findet bereits das 4. gesamtbosnische Turnier mit 11 Mannschaften statt.

**Winter
2007**

In Banja Luka wird ein regelmässiges Training aufgenommen. In den Gebäuden der Sportuniversität Pale findet mit 10 Teilnehmern eine einwöchige Trainerausbildung statt. Das Team aus der Schweiz besteht aus David Kaufmann (NLA Spieler UHC Uster), Lukas Roth (Trainer UHCevi Gossau) und dem Leiter von UFS Hansjörg Kaufmann.

Die Übergabe der bosnischen Unihockeyarbeit in bosnische Hände wird von Michael Schweyer vorbereitet.



**März
2007**

Regelmässige Trainings in 9 Städten mit ca. 150 Kindern / Jugendlichen